

Zürich, 26. Oktober 2007

**Ständerat:**

## **Der Wirtschaftsstandort Zürich braucht eine einigige Vertretung**

Von Robert E. Gubler, Präsident KGV Zürich, Horgen

**In den letzten Jahren ist es dem bürgerlichen Tandem Heberlein und Hofmann erfolgreich gelungen, die Interessen des Standortes Zürich mit viel Geschick und Sachverstand über die Parteigrenzen hinaus zu vertreten. Damit sich der Wirtschaftsstandort Zürich im internationalen Wettbewerb behaupten kann, ist er auf die Einsicht und Mitwirkung der Parlamentarier aus den anderen Kantonen angewiesen. Unterschiedliche Positionen der Zürcher Standesvertreter in der Verkehrs-, Energie- und Steuerpolitik würden Entscheidungen verzögern oder gar verhindern, die für den Kanton Zürich unverzichtbar sind. Der Kantonale Gewerbeverband ist davon überzeugt, dass Ueli Maurer zusammen mit dem bereits gewählten Felix Gutzwiller die ideale Besetzung für die Zürcher Standesvertretung ist. Ueli Maurer stellt sich hinter ein gemeinsames wirtschaftspolitisches Programm, das geeignet ist, den Wohlstand zu sichern und die Entwicklungsmöglichkeiten der KMU im Kanton Zürich zu verbessern.**

Ein Blick auf die Positionen der inzwischen schon wieder zurückgezogenen SP-Kandidatur zeigt schnell, dass ausser den persönlichen Interessen am Mandat kaum relevante Substanz in den Ständerat eingebracht werden kann. Zu den wirtschaftspolitischen Dossiers fehlen konkrete Aussagen und Knowhow. Auch die grünliberale Kandidatin ist bei Wirtschaftsfragen mehr als zurückhaltend und setzt primär auf Lenkungsinstrumente des Staates. In der Energiepolitik unterscheiden sich die Linke und die Grünliberale kaum. Analyse und Lösungstiefe sind mehr als marginal.

### **Ideologie vor Fakten**

In der Energiepolitik werden primär ideologisch begründete Positionen aufgelistet. Die absehbare Energielücke glaubt man mit der Energiegewinnung aus Wind, Sonne und Wasserkraft kompensieren zu können. Falls das, wie unabhängige Experten dezidiert betonen, nicht möglich ist, wird die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten aus Osteuropa oder Afrika in Kauf genommen. Für fehlende Elektrizität müsste dann Kernenergie aus Frankreich bezogen werden. Die energiepolitische Unabhängigkeit der Schweiz wird aufs Spiel gesetzt. Die grünliberale Kandidatin propagiert zusätzlich Gaskraftwerke, aber nur unter dem Vorbehalt der Klimaneutralität. Da schon jetzt klar ist, dass dieses Ziel nicht zu erreichen ist, wird die anerkannte Energielücke in Kauf genommen und der unabhängige Unternehmensstandort Schweiz in Frage gestellt.

Darüber hinaus sind keine wirtschaftspolitisch relevanten Positionen erkennbar. Der Kanton Zürich kann aber nicht warten, bis sich die Kandidatinnen in die neuen Dossiers eingearbeitet haben. Für eine solche Einarbeitungszeit sind ihre Nationalratsmandate durchaus besser geeignet.

### **Kompetenz spricht für Ueli Maurer**

Mit der „Plattform für Zürich“ nimmt Nationalrat Ueli Maurer klare Positionen zu den Schlüsselfragen des Wirtschaftsstandortes Zürich ein. Er kann darauf bauen, dass er in diesen Punkten mit Felix Gutzwiller über die Parteigrenzen hinaus die Interessen des Kantons Zürich gezielt und wirkungsvoll vertreten kann. Über die Interessen der Zürcher Wirtschaft und der KMU hinaus zielt die gemeinsame Politik des bürgerlichen Tandems auf die Sanierung der Bundesfinanzen, auf die Stärkung der Bildungs- und Hochschulpolitik und insbesondere auf die längst überfällige Lösung des nationalen Verkehrsknotenpunktes Zürich im Bereich Schiene, Strasse und Luftverkehr. In der Energiepolitik, einem wirtschaftlich wichtigen Bereich, setzt sie auf die Versorgungssicherheit und insbesondere auf die verstärkte Versorgungsautonomie der Schweiz, damit diese energiepolitisch auch in der Zukunft nicht erpressbar wird.

Der Kandidat Ueli Maurer ist mit den Anliegen und den notwendigen Verbesserungen für die Rahmenbedingungen der KMU vertraut. Das ist aus seiner Politik ablesbar, aber auch aus der mit Felix Gutzwiller gemeinsam formulierten „Plattform für Zürich“. Mit der Wahl von Ueli Maurer gewinnt der Ständerat zusätzliche Kompetenz und die Zürcherinnen und Zürcher die Sicherheit, dass zwei für ihre Interessen am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen.

### **KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH**

Robert E. Gubler, Präsident

Telefon 0444 555 666

[robert.gubler@piar.ch](mailto:robert.gubler@piar.ch)